



Q2 | 2016

KONTRON GRUPPE | QUARTALSBERICHT

POSSIBILITIES START HERE

KONTRON IN ZAHLEN

▼

		Q2/2016	Q2/2015	01-06/2016	01-06/2015
ERTRAGSLAGE UND RENTABILITÄT					
Umsatz	Mio. €	90,9	108,5	180,5	207,0
EBITDA ¹	Mio. €	-7,2	0,6	-8,5	1,4
EBITDA-Marge ²	%	-7,9	0,6	-4,7	0,7
EBIT ³	Mio. €	-79,9	-4,4	-86,0	-8,7
EBIT ⁴ (bereinigt)	Mio. €	-10,0	-1,8	-14,9	-4,0
EBIT-Marge ² (bereinigt)	%	-11,0	-1,7	-8,3	-1,9
EBT	Mio. €	-80,6	-5,0	-87,2	-9,8
Periodenergebnis	Mio. €	-81,1	-6,4	-87,6	-10,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	€	-1,46	-0,11	-1,58	-0,19
CASHFLOW					
		Q2/2016	Q2/2015	01-06/2016	01-06/2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	-8,8	-9,3	-1,9	4,3
BILANZ					
				30.06.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	Mio. €			318,9	441,9
Eigenkapital	Mio. €			219,3	258,9
Eigenkapitalquote	%			68,8	58,6
Finanzschulden	Mio. €			4,5	57,3
MITARBEITER					
				30.06.2016	30.06.2015
Anzahl der Mitarbeiter				1.258	1.280

▲

¹ Das EBITDA ist das EBIT vor Abschreibungen.

² Die Margen beziehen sich jeweils auf den Umsatz.

³ Das EBIT ist als Ergebnis vor Zins- und anderen Finanzaufwendungen bzw. -erträgen sowie Steuern definiert.

⁴ Das EBIT ist bereinigt um Kosten für die Restrukturierung, Einmalkosten sowie Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und anderen langfristigen Vermögenswerten.

KONTRON IM PROFIL

Kontron ist ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von Embedded Computer Technology (ECT) mit einem Produktportfolio, das die gesamte Bandbreite von modernen Standardprodukten im Board- und Modulbereich bis hin zu kundenspezifischen Systemlösungen abdeckt. Neben Embedded-Technologien bietet Kontron seinen Kunden auch auf das Produktportfolio abgestimmte Dienstleistungen an. Unsere Ingenieure verfügen über profunde Entwicklungs- und Lösungskompetenz und langjährige Erfahrung sowie unser Vertrieb über exzellentes Markt-, Kunden- und Produkt-Know-how – dies macht Kontron zum international angesehenen Partner.

Embedded Computer Technology (ECT) wird in technischen Applikationen eingesetzt, um Überwachungs-, Steuerungs- oder Regelfunktionen sowie spezielle Formen der Datenverarbeitung oder -übermittlung zu implementieren. So vielfältig wie die Einsatzmöglichkeiten von ECT sind aber auch die Anforderungen: Die Produkte von Kontron müssen vorgeschriebene Zertifizierungen sowie detaillierte Kundenspezifikationen erfüllen und über den gesamten Produktlebenszyklus der Applikation technologisch unverändert zur Verfügung stehen. Was unsere hochwertigen Produkte auf dem Markt so erfolgreich macht, sind Merkmale wie Zuverlässigkeit, Sicherheit und Langlebigkeit. Die Entwicklung von Lösungen, die einerseits immer weniger Raum und Energie benötigen und andererseits zunehmend vernetzt sind, erfordert den Einsatz von ECT in einer wachsenden Anzahl von technologischen Applikationen. Dabei zeichnen sich die für Kontron relevanten Marktsegmente durch einen besonderen Bedarf an ECT-Produkten sowie vielversprechendes Wachstum und zukunftssträchtige Perspektiven aus. Darüber hinaus wirken sich die Entwicklungen durch die Trends und Marktanforderungen rund um das „Internet der Dinge“ und die „Machine to Machine“-Kommunikation (M2M) auch zukünftig auf das ECT-Geschäft positiv aus.

Globale Organisation und Geschäftseinheiten

Die globale Organisation gliedert unser Geschäft in die folgenden drei Geschäftsbereiche:

- ▶ „Industrial“ konzentriert sich auf die Märkte für industrielle Automation, Medizintechnik und Infotainment.
- ▶ „Communication“ deckt den Telekommunikationsmarkt ab.
- ▶ „Avionics/Transportation/Defense“ umfasst die Aktivitäten auf den Märkten für zivile Luftfahrt, Transport, Sicherheit und Verteidigung.

Globale Präsenz

Die Kontron AG ist mit ihren Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros weltweit präsent. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Augsburg sowie Tochtergesellschaften in 13 Ländern, darunter Deutschland, Frankreich, die USA, Kanada, China, Indien und Malaysia. Auf der Basis der Tochtergesellschaften und weiterer internationaler Vertriebsbüros schafft das Unternehmen eine unmittelbare Nähe zu seinen Kunden und den regionalen Märkten. Zum 30. Juni 2016 beschäftigte die Kontron Gruppe weltweit 1.258 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kontron.de

ZWISCHENLAGEBERICHT

ERTRAGSLAGE

Auch im zweiten Quartal 2016 entwickelte sich der Konzernumsatz mit 90,9 Mio. € im Vergleich zu 108,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 17,6 Mio. € rückläufig. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen, einmalige Kosten und Wertberichtigungen, lag bei – 10,0 Mio. € (Q2/2015: – 1,8 Mio. €) und somit wie der Umsatz deutlich unter den Erwartungen. Entsprechend entwickelte sich das erste Halbjahr 2016: Der Umsatz in den ersten sechs Monaten lag bei 180,5 Mio. € nach 207,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im ersten Halbjahr auf – 14,9 Mio. € im Vergleich zu – 4,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2015.

Der Umsatzrückgang ist in allen Geschäftsbereichen zu verzeichnen. Im Geschäftsbereich Avionics/Transportation/Defense lagen die Umsätze im zweiten Quartal bei 22,7 Mio. € nach 28,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum, was einem Rückgang von 21,4% entspricht. Bedingt durch diese Entwicklung fiel der Beitrag des Geschäftsbereichs Avionics/Transportation/Defense zum Konzernumsatz im zweiten Quartal auf 25,0% (Q2/2015: 26,6%). Der Geschäftsbereich Communication schloss das Quartal mit einem Umsatz von 22,3 Mio. € auch unter dem Niveau des Vorjahres ab (Q2/2015: 26,2 Mio. €) und trägt damit 24,5% (Q2/2015: 24,1%) zum Gesamtumsatz bei. Ebenfalls negativ ist die Entwicklung im Geschäftsbereich Industrial, dessen Umsatz um 14,0% auf 45,9 Mio. € (Q2/2015: 53,4 Mio. €) fiel. Mit einem Umsatzanteil von 50,5% (Q2/2015: 51,1%) bleibt Industrial weiterhin der größte Geschäftsbereich in der Kontron Gruppe.

Die Herstellungskosten des Umsatzes beliefen sich im zweiten Quartal 2016 auf 74,0 Mio. € nach 81,4 Mio. € im Vorjahr. Während die Produktionskosten in Höhe von 6,6 Mio. € nahezu unverändert blieben, stiegen die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen von 3,0 Mio. € auf 3,8 Mio. € an. Die Materialkosten stiegen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen aufgrund von notwendigen Wertkorrekturen ebenfalls an. Ohne diese Wertkorrekturen, die sich unter anderem aus der revidierten Umsatzerwartung ergaben, sind die Materialkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen gesunken.

Als Folge liegt das Bruttoergebnis vom Umsatz mit 16,9 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q2/2015: 27,0 Mio. €). Die Bruttomarge reduzierte sich deutlich um mehr als sechs Prozentpunkte auf 18,6%.

Die operativen Kosten stiegen im zweiten Quartal 2016 um 32,0% oder 9,0 Mio. € auf 37,1 Mio. € (Q2/2015: 28,1 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der strategischen Partnerschaft mit Ennoconn angefallen sind, sowie durch Wertberichtigungen auf das Sachanlagevermögen.

Die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen sowie der erwartungsgemäße Rückgang laufender Aufwendungen führte zu Restrukturierungskosten in Höhe von –0,9 Mio. € gegenüber 2,6 Mio. € im Vergleichsquarter.

Aufgrund der geänderten Umsatz- und Ertragsaussichten wurde zum 30. Juni 2016 ein Wertminderungstest durchgeführt. Aus diesem Test ergab sich ein Abwertungsbedarf für den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 60,9 Mio. €.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erhöhte sich im Quartalsvergleich um 1,0 Mio. € auf 0,2 Mio. € (Q2/2015: –0,8 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verschlechterte sich insgesamt von –4,4 Mio. € auf –79,9 Mio. €. Das Finanzergebnis in Höhe von –0,6 Mio. € blieb im Quartalsvergleich unverändert (Q2/2015: –0,6 Mio. €). Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag, welcher im zweiten Quartal 2015 noch Vorsorgen für mögliche Risiken aus Betriebsprüfungen beinhaltete, lag im zweiten Quartal 2016 bei –0,6 Mio. € (Q2/2015: –1,3 Mio. €).

Für das zweite Quartal 2016 ergibt sich ein Periodenverlust in Höhe von 81,1 Mio. € (Q2/2015: 6,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie beträgt –1,46 € nach –0,11 € im Vorjahresquarter. Der Periodenverlust für das erste Halbjahr beträgt 87,6 Mio. € im Vergleich zu 10,4 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2015, das Ergebnis je Aktie beträgt –1,58 € (erstes Halbjahr 2015: –0,19 €).

AUFTRAGSEINGÄNGE UND AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2016 betrug 104,6 Mio. € und lag damit um 4,5 Mio. € über dem Vorjahresquarter (Q2/2015: 100,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Avionics/Transportation/Defense, der mit 7,6 Mio. € über dem Vorjahresquarter (Q2/2016: 35,9 Mio. €, Q2/2015: 28,3 Mio. €) lag. Der Geschäftsbereich Communication ist mit 20,8 Mio. € Auftragseingängen (Q2/2015: 20,3 Mio. €) nahezu unverändert. Im Bereich Industrial ist ein Rückgang des Auftragseingangs in Höhe von 3,6 Mio. € auf 47,9 Mio. € zu verzeichnen.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2016 lag mit 270,2 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 322,5 Mio. €.

FINANZLAGE

Die Veränderung der Finanzlage ist im Wesentlichen durch die strategische Partnerschaft mit Ennoconn geprägt. Im zweiten Quartal 2016 wurden die im ersten Quartal 2016 vereinnahmten 50,3 Mio. € aus dem Verkauf des 49%-Anteils der Kontron Canada Inc. zur Tilgung von Bankverbindlichkeiten genutzt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal 2016 –8,8 Mio. € nach –9,3 Mio. € im zweiten Quartal 2015. Dem negativen Quartalsergebnis sowie dem Mittelabfluss aufgrund der höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen Mittelzuflüsse aus den reduzierten Vorratsbeständen gegenüber.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im Periodenvergleich um 4,2 Mio. € auf –4,8 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in das globale SAP-System im zweiten Quartal 2015.

Zum 30. Juni 2016 lagen die flüssigen Mittel im Konzern mit 13,9 Mio. € um 13,9 Mio. € unter dem Wert zum 31. Dezember 2015. Im Ergebnis stand einer Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 29,4 Mio. € ein Überschuss an flüssigen Mitteln zum 30. Juni 2016 in Höhe von 9,4 Mio. € gegenüber.

Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Eigenkapital) lag zum 30. Juni 2016 mit 45,4% um 25,3 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 70,7%.

Die Kontron AG hat bisher alle im Zusammenhang mit der Kreditfazilität vereinbarten Auflagen („Covenants“) eingehalten. Der Vorstand geht unverändert davon aus, dies auch in Zukunft gewährleisten zu können.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2016 auf 318,9 Mio. € und ist damit um 123,0 Mio. € bzw. 27,8% im Vergleich zum Jahresende 2015 gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die zum 30. Juni vorgenommenen Sonderabschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige Sachanlagen sowie auf einen deutlichen Rückgang der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich, verglichen mit der Bilanz zum 31. Dezember 2015, insgesamt um 21,2% bzw. 53,0 Mio. €. Die flüssigen Mittel gingen dabei um 13,9 Mio. € auf 13,9 Mio. € zurück und das Vorratsvermögen sank, bedingt durch Sonderabschreibungen in Höhe von 3,5 Mio. €, um 7,3 Mio. € auf 76,0 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 89,4 Mio. € um 33,2 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2015, der aufgrund des hohen Umsatzes zum Jahresende 2015 vergleichsweise hoch war. Mit 12,5 Mio. € lagen die übrigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte um 2,0 Mio. € über dem Wert zum Vorjahresende, hauptsächlich aufgrund höherer erhaltener Anzahlungen.

Im Wesentlichen bedingt durch die vorgenommenen Wertberichtigungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert (60,9 Mio. €) und außerordentliche Wertberichtigungen auf Sachanlagen (6,0 Mio. €) reduzierte sich die Summe der langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Jahresende 2015 um 36,5% bzw. 69,9 Mio. € auf 121,5 Mio. €. Der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern erhöhte sich leicht um 0,3 Mio. € auf 8,9 Mio. €. Passive latente Steuern sind unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Bilanzstichtag um 25,6 Mio. € bzw. 22,4% unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2015. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus dem um 21,0 Mio. € niedrigeren Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Quartalsende (30. Juni 2016: 49,9 Mio. €), welcher in erster Linie auf einen im Vergleich zum Jahresende niedrigeren Materialeinsatz zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich durch die Ausnutzung kurzfristiger Kreditlinien für die Finanzierung des Umlaufvermögens um 3,8 Mio. € auf 4,5 Mio. €. Gegenläufig reduzierten sich die Rückstellung für Ertragssteuern um 4,9 Mio. € auf 4,8 Mio. € – der Wert war zum Jahresende 2015 aufgrund von Rückstellungen für laufende Steuern sowie aus Betriebsprüfungen vergleichsweise hoch – sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1,9 Mio. € auf 20,5 Mio. €.

Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten um 57,7 Mio. € oder 84,1% auf 10,9 Mio. € lässt sich fast ausschließlich durch Rückführung der Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 56,5 Mio. € erklären.

Das Eigenkapital belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2016 auf 219,3 Mio. € (31. Dezember 2015: 258,9 Mio. €), die Eigenkapitalquote betrug 68,8% (31. Dezember 2015: 58,6%). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem im ersten Halbjahr entstandenen Periodenverlust.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Zum 30. Juni 2016 beschäftigte Kontron 1.258 Mitarbeiter (30. Juni 2015: 1.280 Mitarbeiter). Die im Vergleich zum Vorjahr geringere Anzahl von Mitarbeitern ist im Wesentlichen durch eine zurückhaltendere Neurekrutierung aufgrund fortlaufender Optimierungen zu erklären. Gleichwohl wurden gezielt Nachbesetzungen vorgenommen, wo dies zur Stärkung bzw. Aufrechterhaltung unserer Forschungs- und Entwicklungskompetenzen erforderlich war. Insgesamt lag die Personalschwankung im üblichen Rahmen.

NACHTRAGSBERICHT

Die Kontron AG hat in der Ad-hoc-Mitteilung vom 15. Juli 2016 die Einleitung eines umfassenden Maßnahmenprogrammes angekündigt, um sowohl der Entwicklung auf der Umsatzseite entgegenzusteuern als auch entsprechende Anpassungen auf der Kostenseite vorzunehmen.

Darüber hinaus sind zwischen dem 01. Juli 2016 und dem 22. Juli 2016, dem Datum der Freigabe dieses Finanzberichts zur Veröffentlichung und Weiterleitung an den Aufsichtsrat, keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Kontron Gruppe haben.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der internationalen Aufstellung und des breiten Produktportfolios eröffnen sich für Kontron einerseits viele Chancen, andererseits ist das Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Kontinuierliche Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie die proaktive Steuerung möglicher Budgetabweichungen sind Voraussetzung für den sicheren Umgang mit Risiken. Ergänzend zu den im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Chancen und Risiken ergibt sich aufgrund der Restrukturierung der Vertriebsorganisation das Risiko, dass die Vertriebsprozesse noch nicht vollständig harmonisiert und implementiert sind. Als Folge kann es zu Umsatzverschiebungen kommen oder im schlimmsten Fall gar zu verlorenen Geschäftsmöglichkeiten. Mit der konsequenten Weiterverfolgung und Überwachung der Einführung der neuen Vertriebsstruktur soll sichergestellt sein, dass diese Ineffizienzen kurzfristig abgestellt werden. Darüber hinaus haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 keine wesentliche Änderungen in den Chancen und Risiken ergeben.

PROGNOSE

Nach der nicht zufriedenstellenden ersten Geschäftsjahreshälfte geht der Vorstand davon aus, dass sich das zweite Halbjahr ähnlich wie das erste Halbjahr entwickelt wird. Allerdings reichen diese Verbesserungen nicht aus, um die ursprüngliche Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2016 erreichen zu können. Der Vorstand hat daher am 15. Juli 2016 die Prognose für das Geschäftsjahr 2016 zurückgenommen. Die Prognose sah Umsatzerlöse in Höhe von 460 Mio. € bis 480 Mio. €, eine Bruttomarge von über 25 % und eine positive EBIT-Marge vor Restrukturierungs- und Einmalaufwendungen (EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Einmalaufwendungen) zwischen 3 % und 5 % vor. Der Vorstand erwartet, dass sowohl die Bruttomarge als auch die bereinigte EBIT-Marge im zweiten Halbjahr auf einem ähnlichen Niveau liegen werden wie in der ersten Jahreshälfte. Damit werden auf Gesamtjahressicht die Ziele deutlich unterschritten. Auch bezüglich der Nettoverschuldung wird eine Unterschreitung der ursprünglichen Annahme erwartet.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Augsburg, den 22. Juli 2016

Kontron AG
Der Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

IN T€	Q2/2016	Q2/2015	01-06/2016	01-06/2015
UMSATZERLÖSE	90.904	108.454	180.453	206.986
Materialkosten	-63.631	-72.280	-119.664	-134.930
Sonstige Produktionskosten	-6.592	-6.494	-13.157	-13.691
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte	-3.777	-3.034	-6.423	-6.143
Auftragsbezogene Entwicklungskosten	0	401	0	-68
Herstellungskosten des Umsatzes	-74.000	-81.406	-139.244	-154.832
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	16.905	27.048	41.209	52.154
Vertriebskosten	-13.730	-12.278	-26.598	-24.550
Allgemeine Verwaltungskosten	-15.182	-8.071	-23.755	-16.822
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.154	-7.753	-15.414	-15.395
ZWISCHENSUMME OPERATIVE KOSTEN	-37.067	-28.101	-65.767	-56.766
Restrukturierungskosten	921	-2.628	-213	-4.727
Wertberichtigung Geschäfts- oder Firmenwert	-60.939	0	-60.939	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.115	5.768	10.614	19.286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.872	-6.528	-10.899	-18.646
OPERATIVES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN	-79.938	-4.440	-85.996	-8.699
Finanzertrag	5	59	10	102
Finanzaufwand	-653	-640	-1.181	-1.157
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-548	-1.334	-442	-689
PERIODENERGEBNIS	-81.134	-6.356	-87.609	-10.443
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-106	-40	-108	-161
davon entfallen auf Anteilseigner der Kontron AG	-81.028	-6.316	-87.501	-10.282
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in €	-1,46	-0,11	-1,58	-0,19

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

IN T€	Q2/2016	Q2/2015	01-06/2016	01-06/2015
PERIODENERGEBNIS	-81.134	-6.356	-87.609	-10.443
SONSTIGES ERGEBNIS				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:				
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	2.003	-3.743	-2.299	9.919
Umgliederungsbetrag für abgegangene Geschäftsbetriebe	-93		-93	
	1.909	-3.743	-2.393	9.919
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:				
	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS, NACH STEUERN	1.909	-3.743	-2.393	9.919
GESAMTERGEBNIS	-79.225	-10.098	-90.002	-524
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	293	-125	291	-321
davon entfallen auf Anteilseigner der Kontron AG	-79.518	-9.974	-90.293	-203

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

IN T€	Q2/2016	Q2/2015	01-06/2016	01-06/2015
PERIODENERGEBNIS	-81.134	-6.356	-87.609	-10.443
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	11.831	5.056	16.509	10.101
Wertberichtigung Geschäfts- oder Firmenwert	60.939	0	60.939	0
Nettogewinn / -verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	2	61	4	59
Änderung der latenten Steuern	132	-306	-478	-2.651
Zinserträge	-4	-59	-9	-249
Zinsaufwendungen	821	349	1.149	627
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	2.408	1.011	-61	1.583
Veränderungen von Vermögenswerten / Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.669	-1.777	34.878	29.646
Vorräte	8.064	232	3.743	-9.180
Sonstige Forderungen	-1.331	4.547	-2.044	2.990
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	267	-11.553	-23.440	-16.987
Gezahlte Zinsen	-676	-233	-1.188	-566
Erhaltene Zinsen	8	7	8	22
Gezahlte Ertragsteuern	-604	-305	-4.501	-1.103
Erhaltene Ertragsteuern	112	46	171	420
MITTELZUFLUSS / -ABFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-8.834	-9.280	-1.929	4.269
Erwerb von Sachanlagevermögen	-627	-2.003	-1.147	-2.937
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3.766	-7.106	-7.534	-15.222
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	38	86	38	1.734
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgehender Zahlungsmittel	-440	0	-440	0
MITTELZUFLUSS / -ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-4.795	-9.023	-9.083	-16.425
Veränderung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	3.792	1.137	3.792	1.129
Veränderung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	-43.717	11.561	-56.513	7.351
Transaktionen mit Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	0	0	50.329	0
MITTELZUFLUSS / -ABFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-39.925	12.698	-2.392	8.480
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	271	-459	-520	884
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-53.283	-6.064	-13.924	-2.792
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	67.182	18.909	27.823	15.637
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	13.899	12.845	13.899	12.845

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA

IN T€	30.06.2016	31.12.2015
AKTIVA		
Flüssige Mittel	13.899	27.823
Vorräte	76.045	83.333
davon geleistete Anzahlungen	505	2.152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.449	122.684
Steuerforderungen	2.178	2.751
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	12.537	10.535
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.357	3.357
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	197.464	250.482
Finanzanlagen	652	640
Sachanlagevermögen	5.067	11.758
Immaterielle Vermögenswerte	66.130	67.395
Geschäfts- oder Firmenwert	33.102	94.454
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.360	1.407
Latente Steuern	15.168	15.772
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	121.478	191.425
AKTIVA	318.942	441.907

KONZERNBILANZ (IFRS)

PASSIVA

IN T€	30.06.2016	31.12.2015
▼		
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.949	70.928
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.492	702
Kurzfristiger Anteil der Finanzierungsleasingverbindlichkeit	0	31
Kurzfristige Rückstellungen	6.265	8.159
Rechnungsabgrenzungsposten	2.774	2.421
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	0	8
Steuerschulden	4.782	9.720
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.492	22.396
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	88.754	114.366
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	56.513
Langfristige Rückstellungen	1.021	1.045
Pensionsrückstellungen	1.905	1.850
Langfristiger Anteil der Finanzierungsleasingverbindlichkeit	0	27
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.673	1.954
Latente Steuern	6.278	7.229
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	10.877	68.617
Gezeichnetes Kapital	55.683	55.683
Kapitalrücklage	200.048	200.048
Gewinnrücklagen	-31.477	17.862
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-14.527	-12.728
Eigene Aktien	-1.813	-1.813
Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	207.914	259.052
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	11.398	-128
SUMME EIGENKAPITAL	219.312	258.924
PASSIVA	318.942	441.907
▲		

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

IN T€	Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Rücklage für Währungs- differenzen	Eigene Aktien			
01. JANUAR 2015	55.683	200.048	20.554	- 21.492	- 1.813	252.980	- 282	252.698
Periodenergebnis			- 10.282			- 10.282	- 161	- 10.443
Sonstiges Ergebnis				10.079		10.079	- 160	9.919
GESAMTERGEBNIS	0	0	- 10.282	10.079	0	- 203	- 321	- 524
Dividendenzahlungen						0	- 82	- 82
30. JUNI 2015	55.683	200.048	10.272	- 11.413	- 1.813	252.777	- 685	252.092
01. JANUAR 2016	55.683	200.048	17.862	- 12.728	- 1.813	259.052	- 128	258.924
Periodenergebnis			- 87.501			- 87.501	- 108	- 87.609
Sonstiges Ergebnis				- 2.792		- 2.792	399	- 2.393
GESAMTERGEBNIS	0	0	- 87.501	- 2.792	0	- 90.293	291	- 90.002
Veräußerung von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss			38.162	993		39.155	11.169	50.324
Sonstige Veränderungen						0	66	66
30. JUNI 2016	55.683	200.048	- 31.477	- 14.527	- 1.813	207.913	11.398	219.312

VERKÜRZTER ANHANG

1. GRUNDLAGEN

Der Abschluss wurde in Euro in Übereinstimmung mit den Vorschriften der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und Methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 aus. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses bereits bekannt gemachten, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen sind im Geschäftsbericht 2015 der Kontron Gruppe auf den Seiten 137 ff. dargestellt. Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen wird – mit der Ausnahme des IFRS 9 und IFRS 15 – voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Die Auswirkungen von IFRS 9 (Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten) und IFRS 15 (Umsatzrealisierung) auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kontron Gruppe werden derzeit noch analysiert.

Der Zwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (T€), sofern nicht anders vermerkt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

2. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 04. Mai 2016 hat die Kontron Europe GmbH ihre gesamten Anteile an ihrer Tochtergesellschaft Railway Infrastructure and Integration Services Sp. z o.o. in Polen veräußert.

Zum 01. April 2016 hat die Kontron AG einen Anteil von 49% an der Tochtergesellschaft Kontron Canada Inc., Boisbriand/Kanada, an die Ennoconn Investment Holdings Co., Ltd. übertragen. Der Kaufpreis betrug 57,3 Mio. \$. Die Übertragung erfolgte im Zuge des Closings der Vereinbarung vom 22. Januar 2016 über die strategische Partnerschaft zwischen der Kontron AG und der Ennoconn Corporation.

3. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Die Behandlung der immateriellen Vermögenswerte sowie des Geschäfts- oder Firmenwertes ist ausführlich im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 177 ff. beschrieben.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode wurden aufgrund geänderter Cashflow-Prognosen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. € auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte (aktivierte Entwicklungskosten) vorgenommen. Davon entfallen 0,5 Mio. € auf den Geschäftsbereich Industrial, 0,4 Mio. € auf den Geschäftsbereich Communication sowie 0,3 Mio. € auf den Geschäftsbereich Avionics/Transportation/Defense.

Geschäfts- oder Firmenwert

Aufgrund der geänderten Umsatz- und Ertragsaussichten wurde zum 30. Juni 2016 ein Wertminderungstest durchgeführt. Zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfes wurde der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Basis des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Kosten der Veräußerung („Fair Value less Cost of Disposal“) unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt (Level 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Cashflow-Prognosen basieren für einen Zeitraum von drei Jahren auf der revidierten Planung (2017 bis 2019). Nach dem Zeitraum von drei Jahren anfallende Cashflows werden mit einem Wachstum von 1% gegenüber dem letzten einzeln geplanten Jahr (2019) angenommen. Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden Zahlungsströme prognostiziert, die auf den operativen Ergebnissen und der Planungstreue der jüngeren Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen des Geschäftsjahres und der bestmöglichen Schätzung künftiger Entwicklungen, unter anderem auf Basis von Annahmen zur Marktentwicklung durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen, basieren. Zudem werden bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Kosten der Veräußerung Restrukturierungsmaßnahmen nur insoweit berücksichtigt, als ein potenzieller Erwerber typischerweise vergleichbare Maßnahmen ergreifen würde.

Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz vor Steuern wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

**ABZINSUNGSSÄTZE FÜR ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDE EINHEITEN
(GESCHÄFTSBEREICHE)**

IN %	30.06.2016	31.12.2015
Industrial	9,48	11,12
Communication	11,33	10,52
Avionics/Transportation/Defense	9,30	10,81

Aus diesem Test ergab sich ein Abwertungsbedarf für den Geschäfts- oder Firmenwert bei den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Communication in Höhe von 10,2 Mio. € und Avionics/Transportation/Defense in Höhe von 50,7 Mio. € und damit in voller Höhe des diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes. Zusätzlich wurde Sachanlagevermögen in Höhe von 6,0 Mio. € abgeschrieben. Von dieser Abschreibung entfallen 3,8 Mio. € auf den Bereich Communication und 2,2 Mio. € auf Avionics/Transportation/Defense.

Für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Industrial übersteigt der erzielbare Betrag den Buchwert deutlich. Die Auswirkungen der Grundannahmen auf den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Industrial sind in der unten stehenden Tabelle dargestellt:

WERTMINDERUNGSBEDARF AUS ÄNDERUNG GRUNDANNAHMEN

IN %	Industrial
Betrag, um den der erzielbare Betrag den Buchwert übersteigt (in Mio. €)	36,3
Umsatzwachstum (Detailplanungszeitraum)	4,5% – 6,8%
Notwendige Änderung des Umsatzwachstums, sodass der erzielbare Betrag gleich dem Buchwert ist (in Prozentpunkten)	-6,5
EBIT-Margen (in Prozent)	4,8% – 7,3%
Notwendige Änderung der EBIT-Margen, sodass der erzielbare Betrag gleich dem Buchwert ist (in Prozentpunkten)	-1,5
Abzinsungssatz (in Prozent, nach Steuer)	7,40%
Notwendige Änderung des Abzinsungssatzes, sodass der erzielbare Betrag gleich dem Buchwert ist (in Prozentpunkten)	+1,7
Langfristige Wachstumsrate (in Prozent)	1%
Notwendige Änderung der langfristigen Wachstumsrate, sodass der erzielbare Betrag gleich dem Buchwert ist (in Prozentpunkten)	-22,8

4. EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Kontron AG beträgt am 30. Juni 2016 unverändert gegenüber dem Vorjahr 55.683 T€ und ist in 55.683.024 Aktien zum Nennwert von 1 € eingeteilt.

5. AKTIEN UND AKTIENOPTIONEN DES VORSTANDES UND AUFSICHTSRATES

AKTIEN DES VORSTANDES UND AUFSICHTSRATES

IN STK.	Aktien	Aktienoptionen
AUFSICHTSRAT		
Rainer Erlat	0	0
Sten Daugaard	0	0
Martin Bertinchamp	30.500	0
Harald Joachim Joos	0	0
Dr. Harald Schrimpf	2.500	0
Dr. Dieter Düsedau	0	0
VORSTAND		
Rolf Schwirz	50.000	0
Andreas Plikat	25.000	0

6. INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zum 30. Juni 2016 stimmen die Buchwerte aller finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten überein. Die vom Konzern gehaltenen derivativen Finanzinstrumente bestehen aus Devisentermingeschäften, Devisenswaps sowie Devisenoptionen („Plain-Vanilla-Optionen“) und sind in Stufe 2 der sogenannten Fair-Value-Hierarchie einzuordnen. Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte und Devisenswaps wird mit dem Forward-Wechselkurs des Bilanzstichtages berechnet und das Ergebnis wird dann zum diskontierten Barwert dargestellt. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Devisenoptionen basiert auf gängigen Optionspreismodellen. („Black-Scholes“).

Das Nominalvolumen ausstehender Devisensicherungsgeschäfte zum Stichtag beträgt 24,3 Mio. € (31. Dezember 2015: 66,3 Mio. €).

Die im Vorjahr abgeschlossenen Zinsswaps zur Absicherung der variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten wurden durch den Wegfall bzw. durch die deutliche Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam im Finanzergebnis aufgelöst, da aufgrund interner Richtlinien Derivate nur zur Absicherung von Grundgeschäften abgeschlossen werden.

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 (Geschäftssegmente) folgt die Segmentberichterstattung der Kontron der gruppeninternen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung.

SEGMENTINFORMATION 01-06/2016

IN T€	▼				Konzernabschluss
	Industrial	Communication	Avionics/ Transportation/ Defense	Sonstige	
UMSATZERLÖSE	94.557	41.040	44.856	0	180.453
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	-247	-9.730	-55.224	-20.795	-85.996
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	87.949	15.955	18.896	0	122.800

SEGMENTINFORMATION 01-06/2015

IN T€	▼				Konzernabschluss
	Industrial	Communication	Avionics/ Transportation/ Defense	Sonstige	
UMSATZERLÖSE	100.339	48.138	58.509	0	206.986
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	2.563	1.518	6.851	-19.631	-8.699
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	90.764	10.406	22.441	0	123.611

Unter Sonstige werden gruppeninterne Posten eliminiert sowie Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen. Hierzu zählen insbesondere Restrukturierungsaufwendungen sowie Kosten für unterstützende Funktionen wie Personal, IT und Finanzen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind vor Wertberichtigungen dargestellt.

8. HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der Kontron AG stimmte am 09. Juni 2016 den Vorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand zur Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie Anträgen der Verwaltung mit großer Mehrheit zu. Zudem wurde die Zustimmung zu zwei Gewinnabführungsverträgen zwischen der Kontron AG einerseits und ihren zwei 100%igen Tochtergesellschaften andererseits, der Kontron Europe GmbH sowie der Kontron Management GmbH, erteilt. Insgesamt waren circa 55% des Grundkapitales bei der Hauptversammlung in der Augsburger WWK Arena vertreten.

9. CORPORATE GOVERNANCE: ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Herr Dr. Dieter Düsedau wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 09. Juni 2016 zum Mitglied des Aufsichtsrates der Kontron AG bestellt.

10. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen im Bilanzerstellungszeitraum nicht vor.

FINANZKALENDER

27. Oktober 2016

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3 / 2016

Unter der Adresse www.kontron.de/investor finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag auch unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte und -mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt.

Dieser Quartalsbericht ist am 26. Juli 2016 veröffentlicht worden. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Die Kontron AG hat ihren Quartalsbericht nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Der Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstandes über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

KONTAKT

Investor Relations
Alexandra Habekost
T + 49 (0) 821-4086-114
F + 49 (0) 821-4086-122
investor@kontron.com

HERAUSGEBER

Kontron AG
Lise-Meitner-Straße 3 – 5
86156 Augsburg
T + 49 (0) 821-4086-0
F + 49 (0) 821-4086-122
www.kontron.com